

Halle, 5. Mai.

(Der Abdruck unserer Vorkämpflichen) (auch auszugsweise) ohne den Namen der Quellenangabe wird gerichtlich verfolgt.)

Der „Verein der Liberalen in Halle und dem Saalkreise“ hielt gestern im „Goldenen Ring“ seine Monatsversammlung ab. Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Dietrich Jellinghaus, gab ein übersichtliches Referat über die zwischen den beiden Seiten der liberalen Partei bezüglich der Kandidatensachen gepflogenen Verhandlungen. Auf beiden Seiten hat sich in weiteren Kreisen der Wunsch rege gemacht, im Interesse der liberalen Sache auf ein gemeinsames Vorgehen hinzuwirken. In Folge einer Comitésitzung der „liberalen Vereinigung“ war die Anregung zu den Unterhandlungen gegeben und Herr Jellinghaus mit der Leitung der Unterhandlungen betraut worden. In einem von Herrn Jellinghaus überreichten Schreiben vom 5. April wurde als Grundlage des Kompromisses festgesetzt, daß den National-Liberalen und der liberalen Vereinigung je ein Sitz eingeräumt werde, und die Personenfrage einer späteren Erörterung vorbehalten. Seitens der National-Liberalen wurde dieses Vorgehen in entgegenkommender Weise erwidert und die Geneigtheit zur Einigung bekundet. Eine künftige Erklärung konnte von dem national-liberalen Comité vor Rücksprache mit den Gesinnungsgenossen nicht abgegeben werden. Diese Rücksprache hat nunmehr am gestrigen Tage in „Stadt Hamburg“ stattgefunden.

Aus dem Schoße des Vereins erhoben sich mehrere Stimmen für eine Einigung der Liberalen, damit ein etwaiger Sieg der Conservativen verhindert werde. Beiläufig wurde herorgehoben, daß bereits die Freireisenden der National-Liberalen einen Antrag auf ein Zusammengehen unterbreitet haben. Die Versammlung erklärte sich einstimmig mit dem bisherigen Vorgehen des Comité's einverstanden. Nach einem Hinweis auf die am Sonnabend in Berlin stattfindende Vertrauensmänner-Versammlung der liberalen Vereinigung, dem Parteitag in Gotha und Magdeburg und einer finanziellen Uebersicht über die Kosten der letzten Reichstagswahl (ca. 2700 M.) wurde der zu Stande gekommenen kirchenpolitischen Vorlage eine kurze Besprechung gewidmet und der Kompromiß der conservativen und liberalen Partei als ein schonaapooler Bericht an Rom gekennzeichnet.

Der Halle'sche Kunstgewerbe-Verein hielt gestern Abend im Saale des „Café David“ hier eine Versammlung ab. Herr erster Bürgermeister Straube eröffnete die Versammlung mit verschiedenen geschäftlichen Mittheilungen, so u. A. daß die Ueberlassung eines Raumes für Unterbringung der dem Verein zu überweisenden Kunstgegenstände in dem alten Violintheatergebäude am Paradeplatz hiesigen Orts abgelehnt, daß ferner den Bemühungen des Kassiers, Herrn Maurermeister Kühnt zu danken sei, daß heute der Verein 311 Mitglieder zählt. — Darauf hielt Herr Prof. Dr. Heydemann einen Vortrag über „altgriechische bemalte Vasen“, indem er denselben durch zahlreiche Abbildungen und zwei Jahrtausende alte Originalvasen und Figuren erläuterte. Man schätzte die Zahl der heute existirenden, ausgegrabenen alten griechischen Vasen auf ca. 30000, die sich zum Theil in Museen befinden. Man staunt über die Menge der Formen, der Motive, die auf denselben dargestellt sind und hält es selbst für einen Forscher schwer, sich zurechtzufinden. — Wo findet man die Anzahl von Vasen, Krügen, Schalen u. s. w. zu größtem Theil in den Gräbern; den lieben Todten wurden sie in großer Anzahl mitgegeben, damit ihnen die im Leben genossenen Bequemlichkeiten auch im Tode nicht fehlen sollten. Die alten Griechen glaubten an ein Fortleben der Seele nach dem Tode, daher rührte, gleich wie bei anderen Völkern, die Sitte, den Todten Geschenke, auch Cyparissen u. s. w. mit in den Sarg zu geben. Wie der Grieche den Todten irbene Gefäße (Terracotten) mitgab, so fügte der Römer seinen Gefäßstücken Gold-, Silber- und Metallstücken bei, wenn auch nicht in dem Maße, wie dieser. Die in den Gräbern aufgefundenen Vasen u. s. sind lediglich für die Todten gemacht. Dies beweist, daß dieselben innen roh gelassen sind, also zur Aufnahme einer Flüssigkeit nicht bestimmt waren; daß dieselben zum Theil keinen Boden hatten und so dümmelartig waren, daß in denselben kein schwerer Gegenstand transportirt werden konnte. Redner erklärte in sehr ausführlicher Weise die verschiedenen Arten der vorgefundenen Krüge, Vasen, Schalen u. s. w. die Herstellung derselben durch Thon, der gebrannt und später bemalt wurde, die Bedeutung der auf den Kunstwerken heute noch bewundernswürdigen Ornamente und Malereien und warnt schließlich vor Mißbrauch von nachgeschalteten Kunstwerken. Seit Jahren besitzen nämlich in Kopenhagen und auch in Eisenach Fabriken, die dergl. Terracotten fabriciren und einen großen Absatz haben, da die Sünde der jetzigen Generation, ihre Salons mit antiken Gegenständen zu füllen, eine ausgedehnte ist. Dem Vortragenden wurde für seine sehr interessanten Mittheilungen, die wir in aller Kürze wiedergegeben haben, der Dank der Anwesenden durch Erheben von den Klängen zu Theil. — Ausgelegt war die im Besitz der hiesigen Katholikstheologie befindliche Prachtbibel mit bunten Kupfer- und Holzstichen, die im Jahre 1641 von Johannes Wolff in Wittenberg gedruckt ist und Originalhandschriften von Dr. Martin Luther, Philipp Melancthon und Dr. Julius Jonas, dem ersten evangelischen Prediger unserer Stadt, enthält. Die Bibel, in 2 Bänden, ist sehr gut erhalten und erweckt das Interesse der Anwesenden in höchstem Maße. — Sodann machte Herr Stadtrath Schildenbogen eine sehr anziehende Mittheilung über den im Besitze der St. Ulrichskirche befindlichen verpöhlten Emaille-Kelch. Dieser Abendmahlskelch, der nur am Charfreitag und am Dinstag in Gebrauch genommen, sonst aber die übrige Zeit im Kirchenarchiv hienerselbst wird, hat im vorigen Jahre in der Ausstellung hienerselbst gerechtes Aufsehen erregt. Die

auf dem Kelch angeführten zahlreichen Emailirungen stellen symbolisch die Lebensgeschichte unseres Herrn und Heilandes dar. Dies Meisterwerk der Goldschmiedekunst ist von dem halle'schen Goldschmied Karl Knittel im Jahre 1654, auf Bestellung des Oberbismars Meisters Matthäus Müller, welcher ihn der St. Ulrichskirche zum Geschenk machte, verfertigt. Es sind für diesen Kelch bereits 20000 M. geboten worden, die Kirche hat jedoch diese Offerte abgelehnt. — Herr Stadtrath Jellinghaus stellt die Gründung eines eigenen Heims als nicht sehr schwierig hin, da sich jedoch ein anderes passendes Lokal nicht finden dürfte, den Verein mit seinen zu erwartenden Kunstschätzen aufzunehmen. Die für den Verein wichtige Angelegenheit soll in der nächsten Versammlung näher besprochen werden. — Von Herrn Holzschuhauer Schellenberg hier war ein kunstvoll geschnitzter Schiffschiffchen ausgestellt, der allseitige Beachtung fand.

— Gestern Abend fand im Saale des „Neuen Theaters“ ein Antrittskommers des hiesigen S. C. statt. Derselben vertreten waren die Corps Borussia, Guesphalia, Teutonia, Normannia und zum ersten Male das wiedererworbene Corps Palaoarchia. Mit dem „Landesboten“ schloß der offizielle Theil des Festes.

— Zum händigen Hilfsarbeiter beim hiesigen Eisenbahn-Betriebsamt ist der Regierungsassessor Fleischmann hier ernannt.

— Aus dem Verlage von Heinrich Gundlach hier sind Briefbogen und Postkarten mit einer von der lithographischen Anstalt von Max Eggers hergestellten geschmackvollen Ansicht von Giebichsentein zu beziehen.

— Der Ablaufskanal im Grundbrunnen ist seit einigen Wochen verstopft. Der Quell sucht sich durch verschiedene andere Wege Luft und unterwirft die Umfassungsmauer. — Die Drostei Nr. 69 fuhr an der Waisenhausstraße — trotz der beiden Tafeln mit „Schritt fahren“ — schnell in die Straße an der Mauer hinein. Sehr viele Schulknaben standen herum und sprangen beim Anfahren auseinander. Ein Knabe geriet unter die Pferde und wurde aber glücklicher Weise nur leicht vom Fuße eines Pferdes verletzt.

— Vorgestern Nachmittags, gegen 4 Uhr, fiel die 74jährige Anna Gänzel, Tochter der Freudenplan 4 wohnenden Wittwe Gänzel, beim Gehen auf der Wärschele in den Mühlraum der Saale und wäre sicher ertrunken, wenn nicht ein Mann in Arbeiterkleidung sofort nachgehungen wäre. Erst beim dritten Aufschwimmen gelang es ihm, das Kind zu erheben und zu retten. Das Rettungswerk ist an dieser Stelle der Saale, wo durchweg hochbordiges Ufer sich befindet, durchaus kein leichtes und verdient die That deshalb besondere Anerkennung. Leider ist es uns nicht vergönnt den Namen des Braven mittheilen zu können, da derselbe sich nicht zu erkennen gegeben hat. Die kleine Anna G., so nahe schon dem Tode, ist heute wieder frisch und munter in der Reihe ihrer Schulgenossen und hat nur den gestrigen Tag im Bett zubringen müssen.

— Im Monat April 1882 wurden im Standesamtsbezirk der Stadt Halle 213 Kinder als geboren angemeldet, 110 männlichen und 103 weiblichen Geschlechts, darunter 26 uneheliche Geburten, 3 männliche und 6 weibliche von hiesigen, 6 männliche und 11 weibliche von auswärtigen Müttern.

Table with 2 columns: Age (1899-1879) and Gender (männl., weibl.). Rows show counts for 199 children of the elderly, 143 children of the deceased, and 163 children of the deceased.

143 waren evangelischer, 4 katholischer und 1 mosaischer Konfession.

Es waren 52 männl. und 40 weibl. ledig, 25 männl. und 16 weibl. verheiratet, 1 männl. und 14 weibl. verwitwet.

Geboren wurden 213, Todesfälle 163, mitfin 50 Geburten mehr als Todesfälle.

Standesamt Halle. Meldung vom 4. Mai. Aufgegeben: Der Maler F. Freyberg, Vangee 30, und M. Franke gen. Füssel, Rannischstraße 10. — Der Tischlermeister G. Schluppe, Halle, und C. Rudolf, Coja. — Der Säulenarbeiter G. Steiner, Schönebeck, und E. Steiner, Wegna. — Der Ingenieur G. F. Kape, Halle, und A. Theile, Derschlöder. — Der Former A. F. Glancke, Halle, und C. A. Glaz, Werderberg.

Geboren: Dem Kaufmann J. Wittlacher ein S., Leipzigerstr. 96. — Dem Weichantler Th. Seyffarth ein T., H. Schlam 10. — Dem Schuhmachermeister G. Wagner ein S., Steindweg 34. — Dem Schneidermeister Thon ein S., Karlsru. 7. — Dem Schlosser Simdt ein S., Karlsru. 2. — Dem Kadrier W. Wöhlke eine T., Schützen-gasse 4. — Dem Handarbeiter C. Windisch eine T., Saal-

berg 19. — Dem Gelbgießer W. Hampf ein S., große Steinstr. 27/28. — Dem Fitzschmied G. Schröder ein S., Klausforthorplatz 13. — Dem Wirtuallienhändler C. Müller eine T., Hölbergweg 27.

Gestorben: Eine mehrel. T., 4 M. 23 T. Brechdurchfall, Saalberg 5/6. — Die Wittwe Eleonore Voigt geb. Apelt, 77 J. 9 M. 20 T. Herzbeutelentzündung, Blumenstraße 13. — Auguste Wicht, 25 J. 2 M. 2 T. Scharlach, H. Ritterz. 2. — Der Kolporteur Heinrich Müller, 55 J. 2 M. 9 T. Ungenügendem, Weingärten 3a. — Des Kadrier J. Köppl T. Ida, 1 J. 3 M. 22 T. Pneumonie, Anhalterstr. 9a. — Des Fabrikbesitzer R. Jenisch S. tobtege, am Kirchthor 13. — Der Kellner Albert Harting, 24 J. 1 M. 16 T.

Fremden-Liste. 5. Mai.

Stadt Hamburg: Müller mit Frau, Rittmeister a. D., Magdeburg. Thömer mit Kind u. Vd., Rittergutsbesitzer, Achersleben. Grund, Director, Breslau. Wittich, königl. Landfallmeister, Neustadt a/D. Müdler, Rittergutsbesitzer, Ballhausen. Fiedler, Vize-der Landm. Inf. Abtheil. Frau Gräfin Wittichau mit Fam. u. Dien. Ballenstedt. Die Kaufleute: Tiede, Magden. Krasny, Dresden. Puhl, Neuz. Bernick, Berlin. Schwarzenberg, Köln a/Rh. Scherzenberg, Gelpap. Deutzen, Düren. Seelig, Berlin. Rittinghausen, Gersl. Friede, Berlin. Gitz, Berlin. Lorenz, Eutin. Deutscher, Hofslau a/E. Bloch, Straßburg i/E.

Goldene Angel: Frau Albrecht, Doktorin, Thale. Frau Hof, Pastorin, Thale. Herrmann, Betriebs-Kontroleur, Magdeburg. Lehmann, Rentier und Stadtkämmer, Giesleben. Klau, Amtsgerichtsrath, Sondershausen. Stutte, Buchhändler, Berlin. Glaschütz, Fabrik-Dirigant, Algen. Frick, Hof-Wagenbauer, Koburg. Jung, Professor, Köln a/Rh. Scharf, Rittergutsbesitzer, Erfurt. von Stalben, Stadtrath, Rudolstadt. Dr. Edel mit Gem., Wittingen. Die Kaufleute: Krenz, Dresden. Schäfer, Leipzig. Böcking, Wilsdorf. Brühl, Ludwigsplatz. Arch, Berlin. Hammerstein, Berlin. Bougat, Mittenbe. Preußinger, Koblenz. Witofsky, Berlin.

Nachtrag. Berlin, 5. Mai.

— Im Abgeordnetenhaus fand heute eine Besprechung der Mitglieder der liberalen Vereinigung des Reichstages und des Landtages statt; es handelte sich wahrscheinlich um die am 6. Mai hier stattfindende Vertrauensmänner-Versammlung der liberalen Vereinigung.

— Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ droht dem Abgeordnetenhaus mit Aufhebung, falls es sich weigert, die Vorlagen noch durchzubekommen, welche die Regierung ihm unterbreitet habe. Auch die weiteren Folgen sind in Rechnung gezogen: Nach der Bestimmung des Artikels 61 der Verfassung, sagt der offizielle Mann, würde der neue Landtag innerhalb eines Zeitraumes von neunzig Tagen, also im August wieder zusammenzutreten müssen. Die Regierung würde dann von neuem die Vorlagen machen, welche die jetzt tagende Landesvertretung nicht hat beraten wollen. Denn das Interesse des Landes erfordert gebieterisch die endgültige Erledigung derselben.

— Der Reichstanzler wünscht an der General-Diskussion über den Entwurf des Tabakmonopols theilzunehmen, ist indeß durch ein Schmerzfasset, wenn auch ungesährliches Leiden augenblicklich verhindert, Friedrichsruh zu verlassen.

Wien, 4. Mai. (Telegr.) Wie aus Budua bei Cattaro berichtet wird, hat der Statthalter auf die Meldung des Gendarmeriepostens in Boboz inferiori, daß eine Deputation von Bewohnern des Ortes auf das Festhalte die Einstellung der Landwehr-Ausrüstung und den sofortigen Abzug des Postens gefordert habe, 2 Kompagnien Jäger dorthin aufgebieten. Am Abzuge des an die montenegroische Grenze anstößenden Jupa-Tales am Saumpfade bei Boboz inferiori wurden die Truppen von den Injurgenen beschossen. Die Truppen erwiderten das Feuer, worauf die Injurgenen spurlos verschwanden.

Petersburg, 4. Mai. (Telegr.) Der „Roz.-Anz.“ berichtet von Juden-Krawallen in Gombine, Gouvernemente Warschau, wo zwei Leben und eine Schänke, und in Jelarinoslaw, wo drei Schänken und ein Leben zerstört wurden. Es haben Verhaftungen stattgefunden, in Gombine allein 16.

Agram, 4. Mai. (Telegr.) Der Landtag hat den Ausschuß-Bericht, betreffend die Annullirung des Gesetzesentwurfs bezüglich der Einverleibung der Grenze angenommen.

London, 4. Mai. (Telegr.) Wolff richtete im Unterhause die Anfrage an die Regierung, ob dieselbe seitens der Führer der Landliga Zusicherungen erhalten habe, daß das bekannte, die Bezahlung der Pachtgelder verbietende Manifest formell zurückgezogen werden solle. Gladstone erwidert, er habe eine gewisse spontane Mittheilung von einigen Mitgliedern des Hauses erhalten, die vorwiegend dazu beigetragen habe, die Regierung zur Erzeuigung der gestrigen angelegentlichen Maßnahmen zu bestimmen. Im weiteren Fortgang der Sitzung gab Förster die Gründe an, die ihn veranlaßt hätten, von seinem Posten zurückzutreten. Er habe der Wiederfreilassung der beschaffenen Verdächtigen seine Zustimmung versagt, weil er der Ansicht sei, daß die Freilassung derselben zu neuen Verbrechen ermutigen werde. Die neue Politik des Kabinetts werde vielleicht zu einer sofortigen Besserung des Zustandes des Landes führen, aber man werde die Besserung zu theuer bezahlen müssen, wenn sich ergeben sollte, daß die Aufrechterhaltung von Gesetz und Ordnung unmöglich werde.

Beantwortlicher Redakteur: Paul Bode in Halle.



### Bekanntmachung.

Auf Grund des Reichsgesetzes vom 13. Februar cr. findet am 5. Juni cr. eine allgemeine Erhebung der Berufs-Verhältnisse der Bevölkerung, verbunden mit einer Erhebung der landwirthschaftlichen und gewerblichen Betriebe, statt. Diese umfangreiche Arbeit veranlaßt uns, schon jetzt mit den Vorarbeiten zu beginnen. Das Erhebungsgeschäft soll ebenso wie bei den früheren Volkszählungen durch eine Zählungs-Kommission und freiwillige Zähler ausgeführt werden. Von der größten Wichtigkeit ist es daher, zunächst eine genügende Anzahl Zähler zu gewinnen und dürfen wir wohl hoffen, daß sich zur Annahme dieser Ehrenämter eine recht große Anzahl unserer Mitbürger bereit erklärt. Die Zählungs-Kommission wird bemäht sein, jedem Zähler das freiwillig übernommene Ehrenamt durch zweckentsprechende Vorarbeiten, sowie Zuteilung der Zählbezirke in möglichst unmittelbarer Nähe der Wohnungen der Zähler so leicht als möglich zu machen und die Wünsche derselben nach Möglichkeit zu berücksichtigen; wir dürfen dann aber auch bei dem bekannnten regen Eifer unserer Mitbürger in staatlichen wie kommunalen Angelegenheiten wohl erwarten, daß sie das Amt eines Zäblers, wenn ihnen dasselbe je tens der Zählungs-Kommission übertragen wird, gern übernehmen und gewissenhaft ausfüllen. In Sonderheit rechnen wir auch diesmal wieder auf die Unterstützung der Herren Lehrer, welche sich bei der letzten Volkszählung in so großer Anzahl und so hervorragender Weise betheilig haben.

Wir bemerken schließlich, daß die Zählungs-Kommission gebildet ist und sich in den nächsten Tagen mit den zu Zählern designirten Herren in Verbindung setzen wird.

Halle, am 1. Mai 1882.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß an Stelle des zum Schiedsmann für den dritten Bezirk gewählten bisherigen Schiedsmanns-Stellvertreters, Kaufmann **Otto Giesele**, der Kaufmann **Gustav Adolph Giesele**, große Steinstraße Nr. 9, zum Schiedsmanns-Stellvertreter gewählt, befristet und vereidigt worden ist.

Halle a/S., den 1. Mai 1882.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Das Publikum wird hierdurch auf den im 15. Stück des Amtsblatts der Königlichen Regierung in Merseburg veröffentlichten Nachtrag zu dem Regulativ für den Geschäftsgang bei dem Ober-Verwaltungsgerichte vom 30. Januar und 2. April 1878, betr. die Zustellungen im Verwaltungsverfahren, aufmerksam gemacht.

Halle a/S., den 29. April 1882.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Behörden ist unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für den östlichen, die Grundstücke 1-10 und 32-39 umfassenden Theil der Breitenstraße und für die Weirgaße eine neue Straßen- und resp. Baufluchtlinie festgesetzt worden.

In Gemäßheit des § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 wird dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der bezügliche Situationsplan während der Dienststunden in der Polizei-Verwaltungs-Zimmer Nr. 15 zu Jedermanns Einsicht anliegt und daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer präfixirten Frist von 4 Wochen bei uns anbracht werden können.

Halle a/S., den 4. Mai 1882.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Wegen Ausführung von Straßen- und Bauarbeiten wird der zwischen der Magdeburgerstraße und dem vormaligen Steuer-Kontroll-Hause belegene Theil der **Schimmelstraße** vom Montag den 8. Mai ab bis zur Fertigstellung der bezüglichen Arbeiten für Fuhrwerke und Reiter gesperrt.

Halle a/S., am 5. Mai 1882.

Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Die öffentlichen Schutzpocken-Empfungen in dieser Stadt beginnen unter Leitung des Herrn Dr. med. **Hüfel** am **Sonnabend den 6. Mai cr. Nachmittags 3 Uhr** in dem Volkshulgebäude und werden regelmäßig jeden **Mittwoch** und **Sonabend** zur gebührenden Zeit fortgesetzt.

Jeder Impfung ist rein gewaschen und in reiner Wäsche zu stellen, auch muß derselbe 8 Tage nach erfolgter Impfung — also an dem darauf folgenden Mittwoch oder Sonnabend — in der festgesetzten Stunde zur Revision gestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen wird und ein Pocken-Empfchein nicht erteilt werden kann.

Halle a/S., am 2. Mai 1882.

Der Magistrat.

### Ausschreibung.

Die Herstellung der **Mauerarbeiten** zum Durchbruch der verlängerten Friedrichstraße, veranschlagt zu 2775,00 M., einschließlich der Kalk- und Sandlieferung, soll im Wege der Ausschreibung vergeben werden. Angebote sind bis zum

**10. Mai cr. Vormittags 10 Uhr**

auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.

Halle a/S., den 4. Mai 1882.

Der Stadtbaurath Lohausen.

### Submission.

Die zum Neubau zweier Aufnahme-Stationen, sowie einer Villa für Frauen auf der Provinzial-Irrenanstalt **Alt-Scheritz** erforderlichen Bauarbeiten nebst Materiallieferungen und zwar:

- 1) die Erd- und Mauerarbeiten nebst Kalklieferung, veranschlagt
  - a. für die beiden Aufnahme-Stationen zu 3388 M. = M. 6776,-
  - b. für die Frauen-Villa zu M. 2986,50
- 2) die Zimmer- und Starkerbeiten incl. Materialien
  - a. für die beiden Aufnahme-Stationen zu 5809,90 M. M. 11 619,80
  - b. für die Frauen-Villa zu M. 2370,62

sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden und ist hierzu Termin auf **Donnerstag den 11. Mai Vormittags 10 Uhr** im Bureau der unterzeichneten Landes-Bauinspektion (große Steinstraße 41) anberaumt. Anschläge und Zeichnungen nebst Bedingungen liegen daselbst während der Dienststunden zur Einsicht aus, auch sind bezügliche Offerten daselbst abzugeben.

Halle a/S., den 4. Mai 1882.

Die Landes-Bauinspektion Halle.

### Kalk.

Täglich frischgebranntes **Weißkalk** am **Steintorbahnhof**.

Ein neuer birtener 26für. Kleiderretirator und ob. Tisch billig zu verkaufen. Darz 4.

Ein noch wenig gebrauchtes **Sopha** (modernes Gestell) soll billig verkauft werden. Wilhelmstraße 33, p.

### Ladenvorbau gesucht,

mittlerer Größe, **Giebichenstein, Burgstraße 12.**

**Eine tüchtige Köchin**, die auch die Hausarbeit mit versteht, sofort gesucht bei hohem Salair. Adressen unter **H. B. 5** postlagernd Postamt I. Halle a/S. Gestalt Nähmädch. gef. alte Promenade 28, p.

Eine ältere Frau gesucht ein Kind auszuführen. Leipzigerstraße 98, I.

Eine geübte Juristikerin zur Wäsche wird gesucht. gr. Klausfir. 10, H. r.

Eine ältere unabhängige Aufwartung gesucht. Dorotheenstraße 7, II.

Mehrere arbeits. Mädchen mit gut. Zeugnissen suchen sofort oder später Stelle durch **Fran Scholle**, Leipzigerfir. 89.

### Tischlergesellen sucht

Möbelfabrik von **Ghr. Schmidt**.  
Mädch. z. Aufw. gef. f. g. Tag Altstädterfir. 15, H.

**Gesucht** sofort: **Köchinnen, Haus- u. Küchennädchen** bei hoh. Gehalt durch **Frau Binneweiß**, gr. Wärfenfir. 18.

**Köchin, Stuben-, Haus- u. Kinder mädchen** werden gesucht u. nachgewiesen durch **Pauline Fiedinger**, II. Schlamn 3.

**Mädchen f. Küche u. Haus** sind bei hoh. Lohn sof. u. 1. Juni Stelle d. **Fr. Wendler**, Erdel 9.

**Köchinnen, Stuben- u. Kinder mädchen** suchen Stelle, **Küchens- u. Viehmädchen** gesucht durch **Fr. Debarade**, gr. Schlamn 10, I. Treppe.

Ein schöner geräumiger Laden nebst Ladenstube zum 1. Juli bezugsbar. Königstraße 19.

Laden mit Wohnung zu vermieten and 3. 1. Juli zu beziehen. Zerkwegstraße 12.

Eine herrschaftliche Parterre-Wohnung, fünf Zimmer nebst Zubehör, ist zum 1. October billig zu vermieten. Näheres **Bernburgerstraße 32, im Comptoir**.

Grünstraße 3 ist noch eine freundl. Wohnung zu vermieten und sofort bezugsbar.

Näheres bei **Herrn Eduard Müller**, Lindenstraße 3. 2 Stuben, Kammer, Küche zu vermieten **Kaulenberg 4.**

Freundliche Wohnung, 3 St., 2 K., Küche, K., großer Bodentraum, für 1. Juli zu vermieten. Steinstraße 6.

Alte Wohnung f. ein. B. Brunnenstraße 14. Giebel-Wohnung verm. Auguststr. 10, p.

Stube und Kammer zu 36 % an kunders. Eute zu vermieten. Weidenplan 18.

In der Anhalterstraße 3 St., 2 K. u. 3. zu vermieten. Näheres **Wühlweg 27.**

Wohnung zu vermieten **Hiltengasse 7.**

Eine freundliche Parterre-Wohnung ist für 85 % zum 1. Juli bezugsbar. **Dachriggasse 14.**

Stube, Kammer, Küche u. Zub. an einz. Dame zu vermieten. **Näh. Taubengasse 17d.**

St. u. K. an einz. Pers. zu vermieten **Taubengasse 8, Hof, r. 1.**

Eine febl. möbl. Wohnung zu vermieten **gr. Klausstraße 39.**

Möbl. Stube und Kammer **Wartung. 1.**

Möbl. St. mit Wirttagst. **Worrigstraße 15.**

Möbl. Stube verm. sof. **Postfir. 5, p. r.**

Möbl. Wohnung, sep. E., **Becherhof 5, II.**

Möbl. Wohnung, sep. Eingang, für 2 Pers. **gr. Sandberg 3, p.**

Fein möbl. Stube u. K. **Georgfir. 5, I.**

Fein möblierte Zimmer mit Kabinett zu vermieten **gr. Steinstraße 3. B. Stolze.**

Anf. Wohnung f. 2 Herren **Becherhof 5, II.**

K. möbl. Wohnung sowie möbl. Stube und Kammer, auch Pension, **preisw. Markt 24, III.**

Ein f. möbl. Zimmer nebst Schlafkabine ist an einz. Herrn zu vermieten **Wilsbelmstraße 11.**

G. möbl. W. z. bez. **Brüderfir. 13, I.**

Gut möbl. Wohnung **Kaulenberg 7.**

Fein möbl. Wohnung **Brüderstraße 13, II.**

Anf. Vogis a. K. **Darz 26.**

Anf. Herr f. Schlafstelle **Heisergasse 29.**

Anf. Schlafstelle **Dachriggasse 3.**

Anf. Schlafstelle **Pfännerhöhe 5d.**

**Herrsch. Wohnung** zum 1. Juli oder Oct. in der oberen Leipzigerfir., **Magdeburgerfir. oder Königst. gefahrt**. Offerten unter **K. m. 16121** erbeten an **Rudolf Mosse**, gr. Ulrichfir. 4, I.

### Eine Wohnung

von 50-90 % wird in der Nähe am Markt zum 1. Juli

zu mieten gesucht. **Wesf. Offerten unter D. L. 341** bef. **Hagenstein & Vogler** in Halle a. S.

Ein Beamter sucht 1. Juli Wohnung von St., K., R. zu 45-50 % Zu erfragen **gr. Klausstraße 1. J. Lathan.**

### Anzeigen Halle'sche Tageblatt,

sonie an sämtliche existierende Zeitungen, die Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler, Halle, Leipzigerstraße 2.**

jeder Art befördert portofrei an das

### H. Graefe

(Inhaber: **Osw. Hacker**).  
**Annoncen-Expedition.**  
**Halle a/S., gr. Märkerstrasse 7,** empfiehlt sich zur Besorgung von Annoncen an das

### Halle'sche Tageblatt,

sowie an alle anderen in- und ausländischen Zeitungen etc. **Strengste Diskretion. Prompte Bedienung.**

### Pelzsachen

übernimmt zur Konfektion. Garantie gegen Werten- und Feuerfahden.

**Emil Franke,**  
**Markt und Kleinmücheln-Gr.**

### Pelz-Sachen

übernimmt zum Konfektiren **J. Lösche, Leipzigerstraße 21.**

### Morgenhauben,

Varettchen werden sauber gewaschen u. garnirt **Haltgasse 19, p., nahe am Schimork.**

Zum **Anfreiden der Gartenmöbel** empfiehlt sich der Herr **Restaurateur** **billich.** Adressen **K. K. Exped. d. Bl.**

**Reparaturen** werden gleich mit besorgt.

Eine geübte **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause **Pfännerhöhe 5d.**

### Zur Annahme der Strohhüte

zum **Waschen, Färben und Modernisiren** empfiehlt sich **Rich. Trog, Landwehrstraße 6.**

**Wucherstraße 15**  
stehen 2 neue **Wäsch-Nollen** zum Gebrauch.

### Entréebillets zum Leipziger Crystal-Palast, früher Schützenhaus

(Concert und Auftreten von Künstlern), gültig am **Sonntag 7. Mai cr.** nach Wahl zur **Nachmittags- oder Abend-Vorstellung** à **Billet 70 %** (Kassenpreis 1 M.) sind bei **Hrn. Steinbrecher & Jasper** zu haben.

### Stadt-Theater.

**Sonabend den 6. Mai 1882.**  
**22. Opern-Ensemble-Gastspiel.**

### Fatinisa.

Große Operette in 3 Akten von **Franz von Suppé.**  
**Sonntag** dieselbe Vorstellung.

Es finden nur noch 3 Vorstellungen statt.

### Bauer's Brauerei.

**Sonabend früh Speckkuchen.**  
**F. C. Müller.**

Ein **Paket** mit Werkzeug verloren, abzugeben gegen p. Belohnung **Wücherrir. 6, I.**

Ein großer **Schraufschlüssel** von der Sophienstraße durch **Abrecht u. Henriettestr.** über den **Wühlweg** nach der **Ziegelwiege** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Sophienstraße 22, II.**

Großer **Einfaß** ist gefunden worden; abzuholen **Reilstraße 40, Giebichenstein.**

**Kreuz mit Kette** gef. **Rußgasse 4, II.**

### Familien-Nachrichten.

**Vermählungs-Anzeige.**  
**Dr. phil. Carl Wend,** Privatdocent, **Anna Wend** gef. **Schlemann.**  
Halle, den 29. April 1882.

Die heute früh 8 1/2 Uhr glücklich erfolgte Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hocherfreut an **Halle, den 5. Mai 1882.**  
**Ernst David und Frau.**

**Dant.**  
Für die uns nach dem Tode, sowie bei dem Begräbnis unserer theuren Mutter, Groß- und Urgroßmutter **Johanne Christiane Plöb** gef. **Aufgeber** von allen Seiten so rego geborene Teilnahme seien wir unsern innigsten Dant.

Am **Namen der Hinterbliebenen:**  
**C. Herm. Plöb.**  
Halle, den 5. Mai 1882.

Für den Inseratenteil verantwortlich: **R. Wilmann** in Halle.

Expedition im **Waisenhanse**. — Buchdruckerei des **Waisenhanse** in Halle a. d. S.